

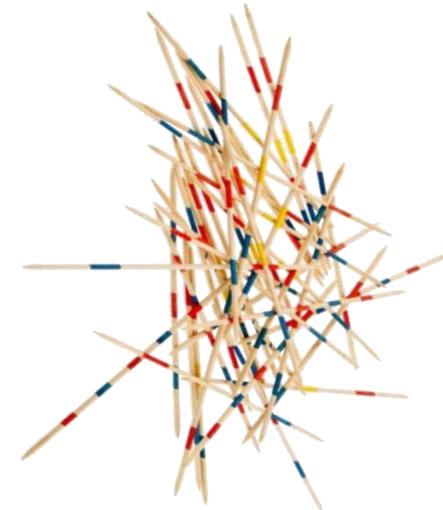


Finanzierung und Honorierung von Primärversorgungseinheiten (PVE)

Tagung: Primärversorgung NEU – Pilotprojekte umsetzen, 26.1.2018
RD Mag. Franz Kiesel, MPM

Ausgangslage

- Neue Leistungsanforderungen gegenüber derzeitiger ärztlicher Versorgung (z.B. Team-, Koordinations-, Gesundheitsförderungs- und Präventionsleistungen)
 - Einbindung von anderen Berufsgruppen (z.B. MTD-Therapeuten, Sozialarbeiter, Diätologen, Hebammen)
 - Finanzielles Risiko bei Umstieg in das „neue System“ (z.B. Umzug, EDV, Einkommensunsicherheiten)
 - Leistungsangebote, die nicht in die Zuständigkeit der Sozialversicherung fallen (z.B. Sozialarbeit)
 - Sektorenübergreifende Leistungsverschiebung
- **Bestehende Honorierung bzw. Finanzierung aus dem kurativen Bereich greift zu kurz**



Zielsetzungen für Honorierung und Finanzierung von PVE

- Neue Leistungen adäquat abgelten
- Angemessenes Einkommen für das gesamte PVE-Team sicherstellen
- Finanzielle Anreize und Sicherheiten beim Umstieg in das „neue Modell“ geben
- Mitfinanzierung durch Land (wegen KH-Entlastung und Leistungszuständigkeit)



Oberösterreichische Honorierungsmodell für die Piloten



▪ Modell Einkommensabgeltung:

- Bisheriges Arzteinkommen: + 5%
- Ersatz der tatsächlichen Ordinations- und Personalkosten in plausibler Höhe (gegen Nachweis)
- Anschubfinanzierung für EDV-Umstellung und Umzug
- Finanzierung eines PV-Managers (vorerst) für die Dauer von 3 Jahren

→ **Bietet angemessenes Einkommen und Sicherheit**

Weitere Honorierungsvarianten auf Wunsch der Ärztekammer für OÖ

- **Modell Umsatzabgeltung:**
Bisheriger Umsatz bzw. Umsatz des Vorgängers pauschal
- **Modell Fallpauschale:**
Honorierung nach altersgestaffelten Fallpauschalen
(Fallzahlentwicklung verändert Honorar)
- **Modell Honorarordnung:**
Honorierung gemäß aktueller Honorarordnung
(Limitierungen bzw. Staffelungen erhöht - entsprechend Ärzteanzahl)
- **Bei all diesen Honorierungsvarianten:**
 - Personalkosten des vereinbarten erweiterten Teams werden in plausibler Höhe ersetzt (gegen Nachweis)
 - Anschubfinanzierung für EDV-Umstellung und Umzug
 - Finanzierung eines PV-Managers (vorerst) für die Dauer von 3 Jahren



Finanzierung der oberösterreichischen Piloten

- Finanzierung durch Sozialversicherung und Land
 - Laufende **Mehrkosten**:
 - 65% SV – 35% Land, wenn PVE extramural
 - 55% SV – 45% Land, wenn PVE in einem KH
 - Anschubfinanzierung (EDV, Umzug):
 - 25% SV – 75% Land, wenn PVE extramural
 - 50% SV – 50% Land, wenn PVE in einem KH
 - PV-Manager:
 - 50% SV – 50% Land
- Aufteilung innerhalb SV nach Versichertenschlüssel





Zukünftiges Honorierungsmodell gemäß § 342b ASVG

- Grundzüge der Honorierung sind im österreichweiten Gesamtvertrag für PVE zu vereinbaren und sollen sich zusammensetzen aus:
 - Grund- und Fallpauschalen
 - Einzelleistungsvergütungen
 - Evtl. Bonuszahlungen für erreichte Ziele
- Ergänzung und Konkretisierung erfolgt dann auf regionaler Ebene durch gesamtvertragliche Honorarvereinbarungen



Ausblick

- PVE Gesamtvertragsverhandlungen derzeit im Laufen
- OÖGKK wird sich in den Verhandlungen im Sinne unserer bestehenden Piloten einbringen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weiterführende Fragen
stehe ich gerne zur Verfügung!

Mag. Franz Kiesel, MPM
Ressortdirektor in der OÖGKK

Mail: franz.kiesel@ooegkk.at
Tel.: 0043 5 7807 101400